

B Ö R S E N B E R I C H T

Preisermittlungsstelle für Milchpulver und Molkenpulver bei der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Ignaz-Kiechle-Str. 22
87437 Kempten (Allgäu)

<http://www.butterkaeseboerse.de>
info@butterkaeseboerse.de

Telefon (0831) 5290 - 800
Telefax (0831) 5290 - 816

33/2024 75. Jahrgang

© by Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Kempten, 21. August 2024

Preisermittlung Milchdauerwaren

1. Vollmilchpulver und Magermilchpulver:

Preisermittlung für Ware gemäß der 7. VO zur Änderung der Milcherzeugnisverordnung

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	4 000 - 4 100	↗	↗ 4 050
Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke		(3 950 - 4 050)		(4 000)
Tendenz: befestigt bei knapper Verfügbarkeit				
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	2 330 - 2 550	⇒	↗ 2 440
Sprühware, 25 kg Säcke		(2 310 - 2 550)		(2 430)
Tendenz: befestigt bei geringer Verfügbarkeit				
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	2 230 - 2 270	↗	↗ 2 250
Sprühware, lose		(2 180 - 2 220)		(2 200)
Tendenz: fester				

2. Süßmolkenpulver:

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	990 - 1 040	⇒	↗ 1 015
Sprühware, 25 kg Säcke		(980 - 1 040)		(1 010)
Tendenz: leicht fester				
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗	640 - 660	↗	↗ 650
Sprühware, lose		(600 - 620)		(610)
Tendenz: fester				

Nächste Preisermittlung (Pulver): Mittwoch, 28. August 2024 mittels Online-Konferenz via Teams

Monatsdurchschnitt Monat Juli

arithmetisches Mittel der Preisermittlungen in den Kalenderwochen 27, 28, 29, 30, 31

(Vormonat in Klammern)

		2024		2023	
		€/t	€/kg	€/t	€/kg
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	3 908,00	3,91	3 477,50	3,48
Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke		(3 855,00)	(3,86)	(3 501,25)	(3,50)
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↘	2 385,00	2,39	2 385,00	2,39
Sprühware, 25 kg Säcke		(2 485,00)	(2,49)	(2 500,00)	(2,50)
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↘	2 188,00	2,19	2 070,00	2,07
Sprühware, lose		(2 235,00)	(2,24)	(2 170,00)	(2,17)
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	996,00	1,00	782,50	0,78
Sprühware, 25 kg Säcke		(980,00)	(0,98)	(835,00)	(0,84)
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↘	612,00	0,61	560,00	0,56
Sprühware, lose		(650,00)	(0,65)	(608,75)	(0,61)

Der saisonale Rückgang der Milchlieferung in Deutschland hat sich zuletzt verstärkt. In der 32. Woche erfassten die Molkereien laut Schnellberichterstattung der ZMB im Schnitt 1,3 % weniger Milch als in der Vorwoche. Das Vorjahresniveau wurde damit um 1,5 % überschritten. Nach wie vor wird über sehr niedrige Gehalte an Inhaltsstoffen berichtet. Der Rückgang dürfte auf den Hitzestress in den vergangenen Wochen, aber auch die zunehmende Verbreitung der Blauzungenkrankheit im Nordwesten zurückzuführen sein. In Frankreich wurde das Vorjahresniveau gleichzeitig um 1,2 % unterschritten.

Die Lage am Markt für flüssigen Rohstoff ist von einer sehr knappen Verfügbarkeit von Milchfett gekennzeichnet, was sich in gestiegenen Preisen für Sahne und Rohmilch niederschlägt. Magermilchkonzentrat hat sich stabilisiert.

Am Markt für Magermilchpulver macht sich weiter die Ferienzeit bemerkbar. Die Anfragen aus dem europäischen Markt haben aber bereits etwas zugenommen und dürften sich mit dem Feriende nach den Erfahrungen aus den Vorjahren weiter beleben. Die Nachfrage aus Drittländern wird in Händlerkreisen aktuell als ruhig eingeschätzt, auch wenn die Preissignale am internationalen Markt zuletzt fester sind. Der EU-Markt für Magermilchpulver ist recht ausgeglichen. Da die Käseproduktion im laufenden Jahr weiter wachsend ist, wird weniger Magermilchpulver hergestellt und es besteht kein Verkaufsdruck. Die Preise für Lebensmittelware bewegen sich in der Bandbreite der Vorwoche seitwärts. Bei Futtermittelware wird von etwas festeren Tendenzen berichtet.

Die Nachfrage nach Vollmilchpulver ist aktuell überwiegend zurückhaltend. Die Einkäufer scheinen ihren Bedarf zunächst teilweise gedeckt zu haben. Die Produktion erfolgt in Deutschland in der Regel auftragsbezogen, zumal die Verfügbarkeit von Milchfett knapp ist. Es werden weiterhin höhere Preise gefordert und realisiert.

Am Markt für Molkenpulver ist anhaltend eine hohe Differenz zwischen Futter- und Lebensmittelware festzustellen. Die Nachfrage nach Lebensmittelware trifft auf ein geringes Angebot, da die Produktionsmengen für die kommenden Monate bereits zu einem hohen Anteil verkauft sind. Futtermittelware hat sich dem Vernehmen nach etwas befestigt. Weiter gesucht sind bestimmte Molkenderivate, die steigende Preise erzielen.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Monika Wohlfarth
Geschäftsführerin

ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH
Jägerstraße 51, 10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 4060 7997 21
mobil +49 (0) 173 527 0222
Fax +49 (0) 30 4060 7997 29
e-mail: Monika.Wohlfarth@milk.de
Amtsgericht Berlin HRB 120707
Internet: www.milk.de